*Medienmitteilung zur freien Veröffentlichung*

**Nidauer Stedtlifest 2018 – back to the roots!**

**Ab Freitag, 25. Mai, 18.00 Uhr – bis Sonntag in die frühen Morgenstunden ist in Nidau Jubelstimmung angesagt. Das Nidauer Stedtlifest hat allen Grund, sich von seiner festlichsten Seite zu zeigen, feiert doch die traditionsreiche Veranstaltung 2018 seinen fünfzigsten Geburtstag. Die neue Organisation des Festes will dabei vermehrt wieder auf das einstige Gedankengut des «Maibowlenfest» zurückgreifen.**

**Ein Fest mit einer traditionsreichen Geschichte**

Der Ursprung des Stedtlifest geht zurück ins Jahr 1935. Damals fand mit rund 10'000 bis 15'000 Besuchern die erste Ausführung des Maisonntags im Nidauer Stedtli statt. Dieser war als Gegenstück zu den Lesesonntagen auf der anderen Seeseite gedacht und sollte das Stedtli bekannter machen und beleben. 1968 wurde das erste Maibowlenfest von einem Organisationkomitee in Zusammenarbeit mit dem Ver­kehrsverein, angeschlossenen Vereinen und den Schulen von Nidau organisiert und durchgeführt. Erst 1980 wurde es zum Stedtlifescht umbenannt und entwickelte sich seither zu einer grossen regionalen Veranstaltung, die viele Schausteller, Marktfahrer und Besucher aus nah und fern anzog.

**Erfolg hat seinen Preis**

Erfolg hat aber auch immer seinen Preis. So ging unter anderem in den letzten Jahren der ursprüngliche lokale und heimische Charakter etwas verloren, was vor allem die ansässige Bevölkerung zu entsprechenden Reaktionen veranlasste. Dies bewog die Behörden dazu, das bestehende Konzept zu überprüfen und eine neue Ausrichtung ins Auge zu fassen.

**Back to the roots!**

Nach eingehender Prüfung soll nun das künftige Konzept des Nidauer Stedtlifest wieder vermehrt das einstige Gedankengut aufleben lassen: Ein Frühlingsfest für die ganze Familie, für Jung und Alt, für Nidau und Besucher aus der Umgebung. Vereine, Organisationen, Geschäfte, Restaurants und Private aus Nidau und der engeren Region sollen das lokale Angebot und den festlichen Charakter prägen. Zudem soll die Trägerschaft wieder möglichst in lokalen Händen liegen.

**Ein neues Organisationskomitee**

Nach dem Rückzug der bisherigen Organisatoren konnte für die Organisation 2018 kurzfristig und ad interim Daniel Leuenberger aus Nidau, Mitinhaber der Integral & Leuenberger Werbeagentur AG, Biel gewonnen werden. Mit seinem Team und unter Mithilfe einiger lokaler Mitarbeiter befindet sich die Planung und Gestaltung der Veranstaltung seit Mitte Januar in vollem Gang.

**Auf lokale Beteiligung angewiesen**

«Der Wunsch der Bevölkerung, das Fest wieder etwas ursprünglicher zu feiern, hängt natürlich auch von der konkreten Teilnahmebereitschaft des lokalen Gewerbes, der Nidauer Organisationen und der Bevölkerung ab!» So der eindringliche Aufruf von Daniel Leuenberger. Dem neuen Konzept entsprechend wende man sich deshalb bezüglich der Vermietung der verschiedenen Standplätze vorrangig an die in Nidau ansässigen Unternehmen. Auch bezüglich Veranstaltungen und Animationen ist die aktive Beteiligung von Vereinen und Schulen ein tragender Bestandteil des Konzepts.

**Alle Infos auf der Website**

Bereits wurde das neue Erscheinungsbild entwickelt. Auch die neue Website der Veranstaltung [www.nidauer-stedtlifest.ch](http://www.nidauer-stedtlifest.ch), wurde in Rekordzeit kreiert. Diese befindet sich natürlich noch im Aufbau und wird fortlaufen mit aktuellsten Informationen ergänzt. So werden in den nächsten Tagen bereits die Antragsformulare für Aussteller, Vereine und Schulen aufgeschaltet.

**Qualität vor Quantität**

Generell wird das Team von folgendem Motto begleitet: Qualität vor Quantität. «Es geht nicht darum, Besucherrekorde zu erzielen, sondern den Festteilnehmern – ob Jung oder Alt – ein fröhliches Frühlingsfest zu bieten», betont Leuenberger. Dabei werde die Partystimmung nicht zu kurz kommen, aber es soll eben auch der traditionelle, gemütliche und geselligere Teil wieder vermehrt gepflegt werden.

*(Bilder aus Ihrem Redaktionsarchiv)*